

Münchener den 22<sup>ten</sup> August  
1856.

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster  
König,  
Allergnädigster König und Herr!

Da bei Ihrer Entlassung Eurer königlichen Majestät  
von Ihnen, ob mir nicht gestattet ist, mir ein and' solches  
Ehrenwort zu senden, so wünsche ich, dass Sie  
zum 40<sup>ten</sup> Geburtstag Eurer königlichen Majestät  
entschieden zu Eurer Majestät zu kommen, so muss ich  
ob wegen, meine Gefühle das Eueren Dankes  
und meine Eiferen Wünsche für Eueren königlichen  
Majestät zu einem was ich auch, somit persönlich  
dazu bringe

Möge der allmächtige Gott, der Sie den bis jetzt  
so glücklich über Eueren königlichen Majestät und den  
von Allahs Segen dankbar zum Wasche und zum wahren  
Bildung der Menschheit zu bringen, so dass die  
Welt, für die königlichen Majestät nach nicht  
nicht die Freude in Wasche und Liebe und Tadel werden  
zum Glück der Millionen, welche für die  
gütigen Tage von Gebälge zum Himmel sind.

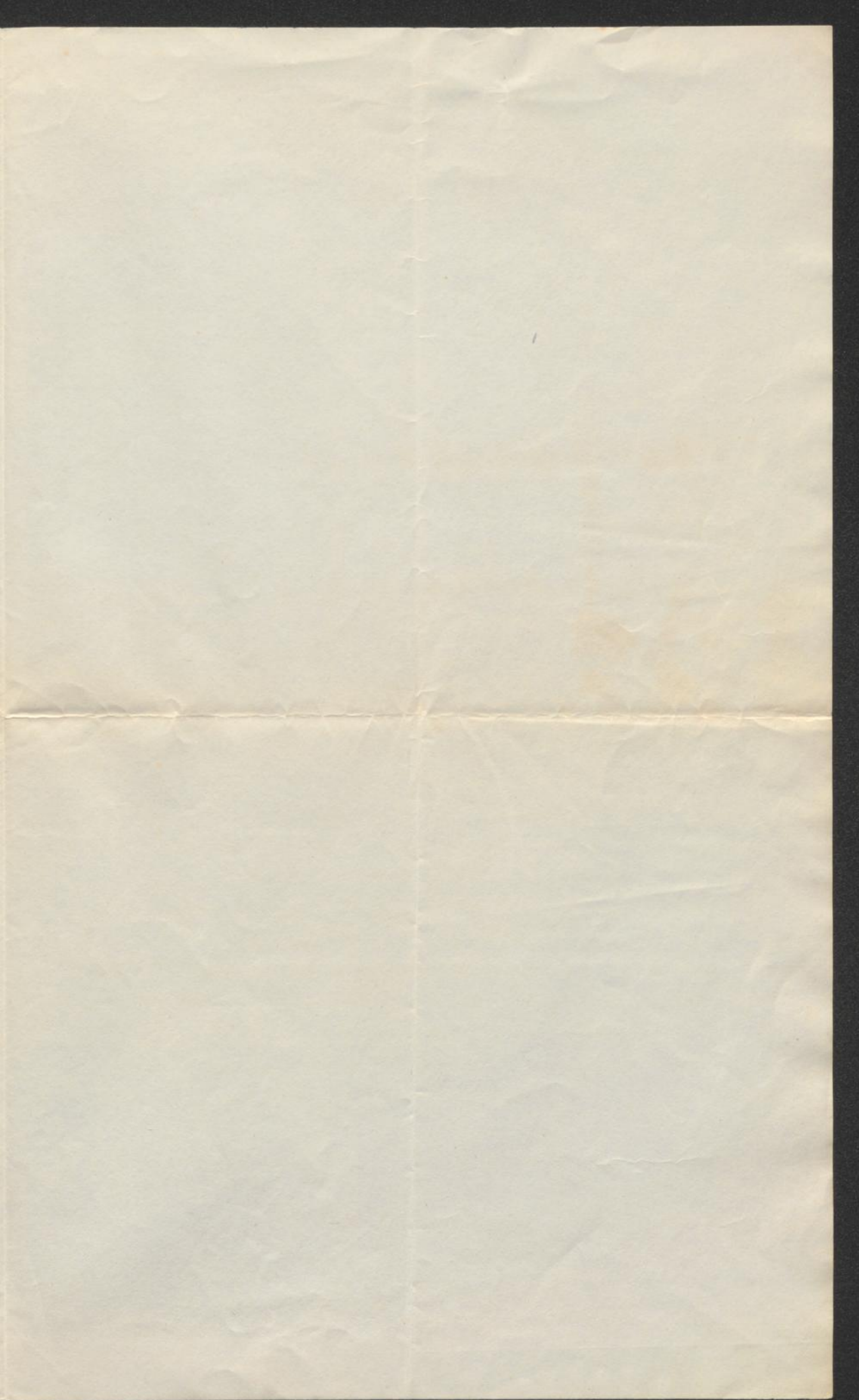
In unerschütterlicher Dankbarkeit und Ehrfurcht  
verbleibe

Eurer königlichen Majestät

alluntertänigst  
Königlicher Majestät  
Heinrich v. Fleß.











26